



Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Modulhandbuch

Wintersemester 2025/'26

Bachelorstudiengang

Wirtschaftsinformatik

(Bachelor of Science)

SPO 32

Inhalt

| | |
|---------------------------------------------------|----|
| Wissenschaftliches Arbeiten 1 | 3 |
| ABWL | 5 |
| Mathematik | 8 |
| Einführung in die Wirtschaftsinformatik | 10 |
| Englisch 1 | 13 |
| Programmieren 1 | 16 |
| IT – und Wirtschaftsrecht | 18 |
| Produktion und Logistik..... | 20 |
| Datenbanken | 23 |
| Statistik und OR..... | 25 |
| Englisch 2 | 28 |
| Programmieren 2 | 31 |
| Wissenschaftliches Arbeiten 2 | 33 |
| ERP-Systeme 1 | 35 |
| Finanzierung und Investition | 38 |
| Accounting | 41 |
| IT-Projektmanagement | 43 |
| Digitale Wertschöpfungsketten | 46 |
| Marketing und Marktforschung..... | 49 |
| IT-Sicherheit | 52 |
| Unternehmensführung | 54 |
| Softwareengineering und Tools | 57 |
| Entwicklung von Informationssystemen | 59 |
| Praktikum | 61 |
| Wahlfach 1..... | 63 |
| Wahlfach 2..... | 65 |
| Wahlfach 3..... | 67 |
| Wahlfach 4..... | 69 |
| Wahlfach 5..... | 71 |
| Wahlfach 6..... | 73 |
| Internationales Modul | 75 |
| Spezielle Aspekte der Wirtschaftsinformatik | 77 |
| Projektseminar Programmierung | 79 |
| Projektseminar Wissenschaftliches Arbeiten..... | 82 |
| Studium Generale..... | 84 |
| Bachelorarbeit | 86 |

Modul-Nummer: 74001

SPO-Version: 32

Wissenschaftliches Arbeiten 1

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Marc Fernandes |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 1. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können durch ihre aktive Vorlesungsteilnahme und das ergänzende Selbststudium wissenschaftliche Texte selbständig recherchieren, verstehen und analysieren. Sie sind zudem eigenständig in der Lage, wissenschaftlich relevante Problemstellungen zu formulieren. Darüber hinaus können die Studierenden das in der Vorlesung vermittelte Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten in Form der selbständigen Erstellung eines themenspezifischen Literaturüberblicks anwenden. Schließlich können die Studierenden empirische und gestaltungsorientierte Untersuchungsansätze als grundlegende wissenschaftliche Ansätze der Wirtschaftsinformatik/Business Analytics als Teilgebiet der Wirtschaftsinformatik unterscheiden.

Überfachliche Kompetenzen

Durch die Anfertigung einer eigenen wissenschaftlichen Ausarbeitung erproben die Studierenden das in der Veranstaltung theoretisch erlernte Fachwissen, ihre Ausarbeitung zeitlich und organisatorisch selbständig zu planen und durchzuführen. Die Studierenden können in Zusammenarbeit untereinander wissenschaftlich relevante Problemstellungen in der Gruppe formulieren, vorstellen und andere Vorschläge konstruktiv kritisieren. Dadurch erproben die Studierenden, sich und andere Kommilitonen zu motivieren und verbessern ihre Kommunikations-, Kritik-, Konflikt- und Teamfähigkeit.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die problemspezifisch adäquaten wissenschaftlichen Methoden der Wirtschaftsinformatik-Forschung zu

identifizieren und für den Fall der systematischen Literaturrecherche auch anzuwenden. Sie sind darüber hinaus in der Lage, gezielt wissenschaftlich relevante Literatur zu recherchieren, zu analysieren einen themenspezifischen aktuellen Forschungsstand zu replizieren.

- Lerninhalte**
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
 - Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten
 - Formulierung einer wissenschaftlich relevanten Problemstellung
 - Formale Anforderungen wissenschaftlicher Arbeiten
 - Methodische Ansätze der Wirtschaftsinformatikforschung und der Business Analytics
 - Methodik der systematischen Literaturrecherche

- Literatur**
- Bortz/Döring (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Springer.
 - Hevner et al. (2004): Design Science in Information Systems Research, MIS Quarterly 28(1):75-105
 - vom Brocke et al. (2015): Standing on the Shoulders of Giants: Challenges and Recommendations of Literature Search in Information Systems Research. Communications of the Association for Information Systems 37(1): Article 9.
 - Wilde/Hess (2007): Forschungsmethoden der Wirtschaftsinformatik – Eine empirische Untersuchung. Wirtschaftsinformatik 49(4):280-287

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ¹ | SWS | CP |
|--------|-----------------------------|--------------------|------------------|-----|----|
| 74101 | Wissenschaftlich Arbeiten 1 | Christoph Mattmann | V, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ² | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|-------------------------------------------------|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| 74101 | PLP | 100% | Benotung der abgegebenen Ausarbeitungen (50%) und der Präsentationen (50%) |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Letzte Aktualisierung: 16.09.2025/Chr. Schmid

¹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

² Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74002

SPO-Version: 32

ABWL

| | |
|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Markus Peter |
| Modulart | PM - Pflichtmodul |
| Studiensemester | 1. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | B.A. Betriebswirtschaft für KMU B.A. Internationale Betriebswirtschaftslehre |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können anhand der vermittelten Inhalte aus der Lehrveranstaltung "Einführung in die Internationale BWL" betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Lebenssachverhalte auf Basis des ökonomischen Prinzips betriebswirtschaftlich zuordnen.

Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage den betrieblichen Leistungsprozess zu beschreiben (Beschaffung, Produktion, Absatz). Sie können Grundlagenwissen im Bereich des externen und internen Rechnungswesens benennen und können damit die Theorie der Unternehmung einordnen.

Weiterhin können die Studierenden Grundkenntnisse der statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung skizzieren. Schließlich sind Sie in die Lage verschiedene Ansätze der Organisationslehre zu beschreiben und können grundlegende Personalaufgaben und –funktionen schildern.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Entscheidungssituationen bei Sicherheit, Unsicherheit und Risiko voneinander abgrenzen, einschätzen und Empfehlungen aussprechen. Sie sind in der Lage einfache betriebswirtschaftliche sinnvolle Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen zu treffen und diese quantitativ zu untermauern. Ein Instrument für solche mehrperiodigen Entscheidungsverfahren ist die Vermögensendwertmethode. Des Weiteren haben die Studierenden die Fähigkeit Vor- und Nachteile verschiedener Kostenrechnungssysteme anhand konkreter Fälle aufzuzeigen. Zudem sind Sie in der Lage den Jahresabschluss und seine Bestandteile in einfacher Weise zu erläutern. Die Studierenden können das Ineinandergreifen und die Interdependenzen betrieblicher Leistungsprozesse erkennen und darauf aufbauend Folgen unternehmerischen Handelns aus verschiedenen Perspektiven konstruieren (Finanzierung, Personal, Absatz, Organisation).

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden erlernen wesentliche quantitative Methoden (sofern nicht in 74010 Statistik und OR enthalten), um Entscheidungsrelevante Kennzahlen (bspw. Kapital, optimale Bestellmenge) berechnen und interpretieren zu können.

Lerninhalte

- Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen betrieblicher Entscheidungen
- Konstitutive betriebliche Entscheidungen
- Betriebliche Leistungsprozesse
- Finanzwesen
- Rechnungswesen
- Betriebliche Führung

Literatur

- Wöhe: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage
- Neus: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 9. Auflage, Tübingen 2015
- Raffee, H.: Grundprobleme der Betriebswirtschaft, 9. Auflage, Stuttgart 1995
- Peter: begleitendes Vorlesungsskript mit Aufgabensammlung

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ³ | SWS | CP |
|--------|-------------------------------------|------------------------|------------------|-----|----|
| 74102 | Allgemeine Betriebswirtschaftslehre | Prof. Dr. Markus Peter | V, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|-------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74102 | PLK (90 Minuten) | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Bemerkungen

Ringvorlesung mit Studiengang WR, KMU und IBW

Letzte Aktualisierung:

³ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁴ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74003

SPO-Version: 32

Mathematik

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Christian Koot |
| Modulart | PM - Pflichtmodul |
| Studiensemester | 1. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die mathematischen Grundlagen der Wirtschaftsinformatik auf beispielhafte Sachverhalte anwenden, indem sie die in der Lehrveranstaltung aufgefrischten und vermittelten Formeln einsetzen, um die Aufgaben zu lösen. Dabei können die Studierenden, die in der Vorlesung erlernte boolesche Algebra einsetzen, um komplexe logische Ausdrücke zu interpretieren. Die Studierenden können mit Hilfe der in der Vorlesung erlernten Differentialrechnung, Ableitungen berechnen und Extremwertaufgaben lösen. Durch das in der Vorlesung vermittelte Wissen im Bereich Linearer Gleichungssysteme, können die Studierenden lineare Gleichungssysteme erstellen und dessen Lösung berechnen und interpretieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten mathematischen Grundlagenverfahren auf konkrete Aufgabenstellungen während ihres Wirtschaftsinformatik-Studiums anzuwenden.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden erlernen die Lösung mathematischer Probleme ohne Zuhilfenahme von CAS-Rechnern.

Lerninhalte

- Elementare und lineare Algebra
- Grundlagen Boolesche Algebra und Prädikatenlogik
- Lineare Gleichungssysteme
- Vektor- und Matrizenrechnung

Finanzmathematik

- Folgen und Reihen
- Angewandte Finanzmathematik

Analysis

- Funktionen, Differentialrechnung mit einer Variablen
- Funktionen, Differentialrechnung mit mehreren Variablen
- Grundzüge der Integralrechnung

Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁵ | SWS | CP |
|--------|--------------------------------------|--------------------------|------------------|-----|----|
| 74103 | Mathematik für Wirtschaftsinformatik | Prof. Dr. Holger Wengert | V, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|-------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74103 | PLK (90 Minuten) | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Taschenrechner nicht programmierbar (Modell wie vom Dozenten vorgegeben)

Letzte Aktualisierung:

⁵ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁶ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74004
SPO-Version: 32

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

| | |
|-------------------------------------|----------------------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Marc Fernandes |
| Modulart | PM - Pflichtmodul |
| Studiensemester | 1. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | B. A. Internationale BWL B.A. BWL für KMU |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können Geschäftsprozesse mit Hilfe der Modellierungssprachen Business Process Modelling Notation und der ereignisgesteuerten Prozessketten modellieren, indem sie die in der Lehrveranstaltung vermittelten Grundlagen der Geschäftsprozessmodellierung anwenden. Des Weiteren können die Studierenden die Geschäftsprozesse auf IT Systeme zu übertragen. Die Studierenden können dabei den Aufbau von Informationssystemen und die Zusammenhänge zwischen Daten, Funktionen und Prozessen erklären und beschreiben. Die Studierenden können durch ausgewählte Methoden Geschäftsprozesse verbessern und analysieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, ihr Wissen im Bereich der Datenmodellierung einzusetzen, um bei einer entsprechenden Aufgabenstellung ein Entity-Relationship-Modell zu erstellen. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, Daten mittels SQL aus relationalen Datenbanken abzufragen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, das Wissen aus der Vorlesung zu nutzen, um Optimierungen an Unternehmensprozessen durchzuführen. Des Weiteren sind sie in der Lage, die erlernten Modellierungssprachen auf konkrete Aufgabenstellungen während ihres Studiums und im Beruf anzuwenden. Dabei unterstützen die Kenntnisse über Daten, Funktionen und Geschäftsprozesse und deren Modellierung die Studierenden bei der Kommunikation mit anderen Fachbereichen, wie z.B. Programmierern oder auch den ökonomischen Fachabteilungen. Die Studierenden werden durch die Vorlesung in die Lage

versetzt an der Schnittstelle zwischen IT und BWL zu arbeiten und zwischen den Bereichen zu vermitteln.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden erlernen Methoden des Daten- und Geschäftsprozessmanagements, insbesondere die zur Modellierung von Daten (ERM) und Geschäftsprozessen (EPK, BPMN).

- Lerninhalte**
- Begriffe und Grundlagen der Wirtschaftsinformatik und der Business Analytics
 - Netztopologien
 - Rechnernetze
 - Datenorganisation
 - DB und DBMS
 - Datenmodellierung (ERM und Überführung in Relationen)
 - Relationale Anfragen (SQL)
 - Prozesse und Geschäftsprozessmodellierung (ARIS, EPK, BPMN)
 - Datenaustausch und Austauschformate
 - Arbeiten mit semistrukturierten Daten (XML, XPath)
 - - Grundlagen der agilen Softwareentwicklung

- Literatur** Lernbegleitende Literatur:
- Leihmeister, Jan Marco: Einführung in die Wirtschaftsinformatik; Springer Gabler; In aktueller Auflage.
- Weiterführende Literatur:
- Krcmar, Helmut: Informationsmanagement; Springer Gabler; In aktueller Auflage.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁷ | SWS | CP |
|--------|-----------------------------------------|------------|------------------|-----|----|
| 74104 | Einführung in die Wirtschaftsinformatik | Marc Ebert | V, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁸ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|-------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74104 | PLK (90 Minuten) | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

⁷ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁸ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen**Bemerkungen**

Ringvorlesung: Wird ebenfalls für die Studiengänge Internationale BWL und Betriebswirtschaftslehre für KMU angeboten

Letzte Aktualisierung:

Modul-Nummer: 74005

SPO-Version: 32

Englisch 1

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Daniel Gartner |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 1. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch, Englisch |

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die Gepflogenheiten im englischsprachigen Geschäftsverkehr auf vergleichbare Sachverhalte anwenden, in dem Sie das in der Lehrveranstaltung kennengelernte Wissen in Word und Schrift im englischsprachigen Geschäftsverkehr einsetzen. Die Studierenden können das in der Vorlesung gelernte Wissen einsetzen, um Texte vom Englischen ins Deutsche und umgekehrt zu transferieren. Darüber hinaus können die Studierenden englischsprachige Geschäftsbriefe und Lebensläufe anfertigen. Die Studierenden erwerben grundlegende fremdsprachliche Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für eine kompetente Sprachverwendung, aufbauend auf einer allgemeinsprachlichen Kompetenz (mit fachspezifischem Schwerpunkt Business English) auf dem Niveau B2 GER .

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden kennen die wichtigsten Business-Situationen und können in diesen Situationen sicher und angemessen sowohl schriftlich als auch mündlich auf Englisch kommunizieren. Die Studierenden können sich mündlich in den bearbeiteten Themenbereichen problemlos und fließend verständigen. Hierzu beherrschen sie die notwendigen Redewendungen und können sie sicher und flüssig verwenden.

Die Studierenden sind in der Lage, die kennengelernten Gepflogenheiten zu nutzen, um ausländische Geschäftspartner zu respektieren

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden werden befähigt, in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen die Zielsprache selbstständig und kompetent anzuwenden.

Die Studierenden können in Gruppen zusammenarbeiten und auch einzeln die Ergebnisse der Gruppenarbeit präsentieren.

Die Studierenden sind sich bewusst, dass eine erfolgreiche Kommunikation mit Individuen und Gruppen immer auch vor dem Hintergrund ihres jeweiligen kulturellen Hintergrunds erfolgen muss (interkulturelle Kompetenz).

Lerninhalte

- Auszugsweise Erarbeitung führender englischsprachiger Fachliteratur unter Berücksichtigung unterschiedlicher Teilbereiche der Wirtschaft
- Erarbeitung und Besprechung aktueller englischsprachiger Presseartikel, insbesondere aus dem Wirtschaftsbereich
- Anwendung und Erweiterung von Idiomatik und Fachlexik
- Kontextgerechter Gebrauch grammatikalischer Ausdrucksformen
- Detailliertes Verstehen wirtschaftsbezogener Hörtexte; mündliche und schriftliche Stellungnahmen zu entsprechenden Audio- und Videomaterialien
- Verfassen und korrekt formulieren kürzerer, Fachrelevanter Texte (Emails, Business Proposals, usw.)
- Applications (phone calls, CVs, job interviews)
- Durchführung von Recherchen zu wirtschaftsbezogenen Diskussionsthemen
- Language learning strategies

Literatur

- J.D. Gallagher , German - English Translation: Texts on Politics and Economics (München/Wien: Oldenbourg)

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁹ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|------------------------------------|------------------|-----|----|
| 74105 | Englisch 1 | Mario Luisa Ribeiro Knobelspies | V, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ¹⁰ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------------------------------------|
| 74105 | PLK (90 Minuten) | 70% | 70% Schriftlich (Klausur) |
| | PLR | 30% | 30% mündliche (Präsentation/Referat) |

⁹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

¹⁰ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist die erfolgreiche Teilnahme an einer mündlichen Präsentation/Referat

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen**Bemerkungen****Letzte Aktualisierung:**

Modul-Nummer: 74006

SPO-Version: 32

Programmieren 1

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Marc Fernandes |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 1. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, das in der Vorlesung vermittelte Grundlagenwissen im Bereich der technischen und theoretischen Informatik zu reproduzieren und auf vergleichbare Sachverhalte anzuwenden. Sie können darüber hinaus, mithilfe des erlernten Grundlagenwissens im Bereich der Programmierung, eigene Programme in einer aktuellen Programmiersprache entwickeln. Dabei sind die Studierenden in der Lage, sowohl die imperativen Sprachkonzepte, als auch die Grundlagen der objektorientierten Programmierung anzuwenden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage technische Sachverhalte in den Fachabteilungen zu kommunizieren. Sie nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz:

Sie lernen Aufgaben zu strukturieren und methodisch zu lösen.

- Lerninhalte**
- Grundlagen der Programmierung
 - Eigenschaften von Algorithmen
 - Variablen und Datentypen
 - grundlegende Programmierkonzepte
 - Programmstrukturierung
 - Grundlagen imperativer Programmierung
 - Grundlagen objektorientierter Programmierung
 - Programmierung in Java

- Literatur**
- Abts, Dietmar: Grundkurs Java; von den Grundlagen bis zu Datenbanken und Netzwanwendungen; Springer; In aktueller Auflage.
 - Joachim Goll, Cornelia Heinisch: Java als erste Programmiersprache. Springer- Vieweg.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ¹¹ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|-----------------|-------------------|-----|----|
| 74106 | Programmieren 1 | Felix Gerschner | V, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ¹² | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74106 | PLK (90 Minuten) | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Zur Prüfungszulassung ist jeweils eine Programmieraufgabe zu lösen.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Die Abgabe der Programmieraufgabe ist nicht gekoppelt mit An-/Abmeldung zur Prüfung! Dies ist durch die Studierenden selbst durchzuführen.

Letzte Aktualisierung:

¹¹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

¹² Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74007

SPO-Version: 32

IT – und Wirtschaftsrecht

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Christian Koot |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 2. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die wesentlichen rechtlichen Grundlagen der Wirtschaftsinformatik auf beispielhafte Fälle anwenden, indem sie die in der Vorlesung kennengelernten Strukturen und Paragraphen richtig anwenden und interpretieren. Sie kennen die wesentlichen Rechtsnormen im Wirtschaftsprivat- und IT-Recht und sind in der Lage diese je nach Rechtsfrage auszuwählen und einzusetzen. Im IT-Recht sind den Studierenden die nationalen und europäischen Rechtsgrundlagen zu Themen wie Vertragsschluss, Datenschutz und Schutz des geistigen Eigentums bekannt. Auf dieser Basis und mit dem weiteren, in der Vorlesung vermittelten Wissen können sie Fragestellungen aus dem IT-Vertragsrecht, dem Urheberrecht und dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht diskutieren und lösen. Die Studierenden können den bei der Software-Entwicklung, dem online-Handel, dem Aufbau und Betreiben von Webseiten und der Interaktion in Sozialen Medien auftauchenden Problemen rechtssicher begegnen.

Überfachliche Kompetenzen

Durch das Bilden von Lerngruppen und Diskussionsforen wird die Sozialkompetenz gestärkt und die Studierenden sind in der Lage ihr Wissen mit anderen Kommiliton*innen auszutauschen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden kennen die einschlägigen rechtlichen Regeln und können diese auf die konkrete Fallgestaltung anwenden.

Lerninhalte Wirtschaftsrecht:

- Übersicht über wesentliche Rechtsnormen des Wirtschaftsprivatrechts (z.B. in BGB und HGB).

IT-Recht:

- nationale und europäische Rechtsgrundlagen (Normen, Verordnungen, Richtlinien, Urteile)
- Vertragsrecht (Willenserklärungen, Vertragsschluss, Vertragstypen)
- Datenschutzrecht (DSGVO, BDSG, Datengeheimnis, Betroffenenrechte, Cookies, Auftragsverarbeitung)
- Recht des Internets / Social Media (Haftung für Inhalte, Urheberrecht, Filsharing, Streaming)
- online-Handel / eCommerce (Fernabsatz, AGB, Widerruf, Streitbeilegung)
- Cyber Security / IT-Sicherheitsrecht (NIS, KRITIS)

Literatur

- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) und Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), z.B. www.gesetze-im-internet.de, Beck-Texte im dtv
- Köhler / Fetzer: „Recht des Internet“, Verlag C.F.Müller
- Ulbricht: „Social Media und Recht“, Haufe Verlag
- Oelschlägel / Scholz: „Rechtshandbuch Online-Shop“, Verlag Dr. Otto Schmidt
- Kipker: „Cybersecurity“
- Auf weitere Literatur wird in der Vorlesung hingewiesen

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ¹³ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|-----------------------|-------------------|-----|----|
| 74201 | Wirtschaftsrecht | RA Markus Kiesel | V, Ü | 2 | 5 |
| 74202 | IT-Recht | RA Alexander Forssman | V, Ü | 2 | |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ¹⁴ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| | PLK (90 Minuten) | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Bemerkungen
Letzte Aktualisierung:

¹³ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

¹⁴ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74008

SPO-Version: 32

Produktion und Logistik

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Manfred Rössle |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 2. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte des Produktionsmanagements und der Logistik anwenden, indem sie ihr Wissen aus der Vorlesung auf vergleichbare Sachverhalte einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, die Ziele und Denkweisen in der Logistik zu verstehen und die Aufgaben der Logistik zu beschreiben. Die Studierenden können ihr Wissen zu den Bereichen Produktionslogistik, Distributionslogistik, Transportlogistik und Logistikcontrolling einsetzen, um Sachverhalte zu bewerten und auf vorgegebene Fallstudien zu transformieren. Sie können die Bedeutung moderner IT-Lösungen für moderne Logistikkonzepte erklären.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage einschlägige Aufgaben zu lösen und können selbständig vorgegebene Fallstudien bearbeiten.

Ggf. besondere Methodenkompetenz:

Die Studierenden erlernen praxisrelevante Optimierungsmodelle und können diese später auf vergleichbare Situationen anwenden.

Lerninhalte
Produktion:

- Materialsflussgerechte Gestaltung des Produktionslayouts
- Produktionsplanung und –steuerung
- Grunddaten - Programmplanung
- Mengenplanung und Dispositonsverfahren
- Zeit- und Kapazitätswirtschaft
- Auftragsfreigabe
- Betriebsdatenerfassung

Logistik:

- Teilbereiche, Aufgaben; Ziele und Denkweise in der Logistik
- *Beschaffungslogistik*: Strategien der Materialbereitstellung – Sourcing Konzepte
- *Produktionslogistik*: Logistikgerechte Produktgestaltung – Belastungsorientierte Auftragsfreigabe (BOA) – Optimized Production Technology (OPT) – Fortschrittszahlen – Toyota Produktions System
- *Distributionslogistik*: Gestaltung der Distributionsstruktur – Lagermanagement – Festsetzung des Sicherheitsbestands pro Lagerstufe, Produktgruppe – Verpackungsmanagent, ISO-Grundmodul, Bildung von Ladeeinheiten – Quick Response – Cross Docking – Continuous Replenishment - Efficient Consumer Response
- *Transportlogistik*: Verkehrsträger – Festlegung des Modal Mix: Kombiniertes Verkehr – Ökologische Aspekte der Transportlogistik
Logistikcontrolling: Ermittlung der Logistikleistung- und der Logistikkosten – Integration in die Kostenrechnung
- Aufbau von Kennzahlensystemen und Key Performance Indicators

Literatur

- Kurbel, Karl: Produktionsplanung und -steuerung im Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management, In aktueller Auflage.
- Schulte, Christof: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain; Vahlen; München In aktueller Auflage.
- Weiterführende Literatur:
- Hausladen, Iris: IT-gestützte Logistik – Systeme – Prozesse – Anwendungen; Gabler, in aktueller Auflage
- Kernler, Helmut: PPS der 3. Generation – Grundlagen, Methoden, Anregungen in der aktuellen Auflage

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ¹⁵ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|--------------------------|-------------------|-----|----|
| 74203 | Produktionsmanagement | Prof. Dr. Manfred Rössle | V, Ü | 2 | 5 |
| 74204 | Logistik | Prof. Dr. Manfred Rössle | V, Ü | 2 | |

¹⁵ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ¹⁶ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|-----------------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74203/ 74204 | PLK (90 Minuten) | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung**Weitere studienbegleitende Rückmeldungen****Bemerkungen****Letzte Aktualisierung:**

¹⁶ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74009

SPO-Version: 32

Datenbanken

| | |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Marc Fernandes |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 2. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | Fristgerechte Einschreibung in den einschlägigen Kurs in Canvas |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die grundlegenden Kenntnisse im Bereich der Informatik speziell im Bereich der Datenbanken auf beispielhafte Sachverhalte anwenden, indem sie die in der Lehrveranstaltung aufgefrischten und vermittelten tiefergehenden Kenntnisse der Informatik einsetzen, um die Aufgaben zu lösen. Im Bereich der Datenbanken können die Studierenden die Bestandteile von Datenbanken beschreiben und die Arten und Aufgaben von Datenbanken erklären. Die Studierenden der Wirtschaftsinformatik sind im Bereich der Datenbanktheorie in der Lage ER-Modelle zu erstellen und eine Normalisierung auf Tabellen durchzuführen. Durch das in der Vorlesung vermittelte Wissen im Bereich SQL können die Studierenden SQL nutzen, um Datenbankabfragen zu erstellen. Sie sind in der Lage NoSQL-Datenbanken zu beschreiben.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten grundlegenden Kenntnisse im Bereich Datenbanken auf konkrete Aufgabenstellungen während ihres Wirtschaftsinformatik-Studiums anzuwenden. Sie können ein Semesterprojekt mit einer einschlägigen Aufgabenstellung in Gruppen erfolgreich bearbeiten und die Ergebnisse verständlich präsentieren.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Projekte zu konzipieren, zu planen, vorzubereiten und durchzuführen.

- Lerninhalte**
- Datenbanken
 - Arten und Aufgaben von Datenbanken
 - Bestandteile von Datenbanken
 - Datenbanktheorie
 - ER-Modellierung
 - Normalisierung
 - Strukturregeln
 - Der logische Entwurfsprozess
 - Datenintegrität
 - Transaktionsverarbeitung
 - Einführung in SQL
 - Ausblick. NoSQL- Datenbanken

Literatur Die Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ¹⁷ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|------------------------------------|-------------------|-----|----|
| 74205 | Datenbanken | Dominik Hahn Christoph Mattmann | V, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ¹⁸ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74205 | PLK (90 Minuten) | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

3 von 5 Testaten müssen bestanden sein.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Letzte Aktualisierung:

¹⁷ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

¹⁸ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74010
SPO-Version: 32

Statistik und OR

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Christian Koot |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 2. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die grundlegenden, besonders relevanten Verfahrensklassen der Statistik und des Operations Research auf vergleichbare Sachverhalte anwenden, indem sie die in der Lehrveranstaltung an praktischen Beispielen vermittelten Formeln einsetzen, um vergleichbare Aufgaben zu lösen. Die Studierenden sind fähig, die in der Lehrveranstaltung erlernten Verfahren auf ähnliche Sachverhalte in anderen Modulen zu transferieren, da diese speziell ausgewählten Verfahren die Grundlage für die spätere Lehre in BWL- und WI-Fächern des Curriculums darstellen. Im Hinblick auf das sich weiterentwickelnde Berufsbild des Wirtschaftsinformatikers tragen sie der wachsenden Bedeutung von Business Analytics und Data Science Rechnung. Die Studierenden sind daher beispielsweise in der Lage, im Bereich der Statistik deskriptive und induktive Verfahren zu unterscheiden und auf Sachverhalte im Modul 74902 Marketing und Marktforschung anzuwenden. Sie können das in der Vorlesung erlernte Wissen zur Lösung einer linearen Optimierung aus dem Bereich des Operations Research einsetzen, um sowohl die gestellten Aufgaben im Modul Statistik und Operations Research als auch in den Modulen 74008 Produktion und Logistik sowie 74016 Accounting lösen und interpretieren zu können.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten mathematischen Grundlagenverfahren der Wirtschaftsinformatik auf konkrete Aufgabenstellungen während ihres Studiums und ihrer berufspraktischen Tätigkeit kompetent anzuwenden.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden erlernen zum einen die Lösung mathematischer Probleme ohne die Zuhilfenahme von CAS-Rechnern und zum anderen die Nutzung verschiedener Software-Tools (bspw. Ip_solve, LINGO, Excel Solver) zur Lösung von linearen Optimierungsproblemen einschließlich der Sensitivitätsanalyse, um werkzeugunabhängige Problemlösungskompetenzen zu fördern.

Lerninhalte

Statistik:

- Deskriptive vs. Induktive Verfahren
- Univariate Verfahren
- Bivariate Verfahren

Operations Research:

- Lineare Optimierung
- Nichtlineare Optimierung
- Entscheidungen unter Unsicherheit / Risiko
- Spieltheorie
- Netzplantechnik
- Warteschlangenmodelle

Literatur

Basisliteratur:

- Sauer, Michael: Operations Research kompakt; München; Oldenbourg 2009. In aktueller Auflage.
- Stiefl, Jürgen: Wirtschaftsstatistik, 3. Auflage, Berlin (u.a.), De Gruyter Oldenbourg 2018

Weiterführende Literatur:

- Domschke, Wolfgang; Drexl, Andreas: Einführung in Operations Research; Berlin, Heidelberg; Springer 2011, In aktueller Auflage.
- Taha, Hamdy A.: Operations Research - An Introduction; Boston, MA; Pearson Prentice Hall 2011, In aktueller Auflage.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ¹⁹ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|--------------|-------------------|-----|----|
| 74206 | Statistik | Dominik Hahn | V, Ü | 2 | 5 |
| 74207 | Operations-Research | Dominik Hahn | V, Ü | 2 | |

¹⁹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ²⁰ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|-----------------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74206/ 74207 | PLK (120 Minuten) | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung**Weitere studienbegleitende Rückmeldungen****Bemerkungen**

Hilfsmittel: Nicht programmierbarer/grafikfähiger Taschenrechner (Modell wird in der Vorlesung bekannt gegeben)

Letzte Aktualisierung:

²⁰ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74011
SPO-Version: 32

Englisch 2

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Daniel Gartner |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 2. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | B. Sc. Business Analytics |
| Sprache | Englisch |

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, durch die in der Vorlesung erworbenen und vertieften fachbezogenen Englischkenntnisse, englischsprachige Fachliteratur zu rezipieren und sich in internationalen Arbeitskontexten zu verständigen. Sie können englische Texte selbstständig methodisch und kulturwissenschaftlich analysieren. Des Weiteren sind sie in der Lage, sich kompetent mit komplexen Texten und Kommunikationssituationen auseinanderzusetzen und ihre eigenen sprachlichen Leistungen kritisch zu evaluieren und zu verbessern.

Ein wesentlicher Aspekt ist dabei ein interkultureller Ansatz, sodass die Studierenden in der Lage sind, ein Verständnis für die Andersartigkeit der Arbeitswelt nicht nur englischsprachiger Länder zu entwickeln, sondern ebenso die Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede im Business-Kontext und Berücksichtigung derselben bei Sitzungen und Verhandlungen mit internationalen Geschäftspartnern.

Deshalb sind die Studierenden in der Lage ihr eigenes Verhaltensmuster im Kontakt mit Businesspartnern und Verhandlungsstrategien zu erkennen und gezielt einzusetzen. Die Studierenden wenden die speziell erworbenen erweiterten Sprachfertigkeiten, sowohl schriftlich, als auch vor allem mündlich an. Sie achten dabei besonders auf interkulturelle Unterschiede in Bezug auf Diskurs und Ausdrucksweise.

Literatur Skript, Arbeitsblätter, Hörbeispiele, Videoclips, *TED Talks*
 Links, Artikel aus BusinessWeek, Economist, Financial Times etc.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ²¹ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|------------------------------------|-------------------|-----|----|
| 74208 | Englisch 2 | Mario Luisa Ribeiro Knobelspies | V, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ²² | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|--------------------|
| 74208 | PLK (90 Minuten) | 50% | |
| | PLP | 50% | semesterbegleitend |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Englisch 1 muss bestanden sein.

Aus der Note des Projekts und der Klausur wird eine Gesamtnote (50:50) ermittelt, wobei jeweils beide Teile (Projekt UND Klausur mit mind. 4,0 bestanden sein müssen)

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Letzte Aktualisierung:

²¹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

²² Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74012

SPO-Version: 32

Programmieren 2

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Marc Fernandes |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 2. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind fähig, die grundlegenden und erweiterten Konzepte objektorientierter Programmiersprachen zu beschreiben und den Einsatzbereich dieser Konzepte zu beurteilen. Darüberhinaus sind sie in der Lage, das in der Vorlesung vermittelte Wissen im Bereich der Erstellung von grafischen Benutzeroberflächen, auf neue Aufgabestellungen zu transferieren und neue grafische Benutzeroberflächen zu entwickeln.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können im Team zusammenarbeiten, lösungsorientiert zu kommunizieren sowie sich gegenseitig zu unterstützen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage fortgeschrittene komplexe Anwendungen mit grafischer Oberfläche zu entwickeln.

Lerninhalte Weiterführende Programmierkonzepte in JAVA:

- Objektorientierte Programmierung
- Ausnahmebehandlung
- Input/Output
- Standardklassen
- Grafische Benutzeroberflächen
- Anonyme Klassen, Lambda-Ausdrücke, Methodenreferenzen
- Generische Typen

Literatur

- Abts, Dietmar: Grundkurs Java; von den Grundlagen bis zu Datenbanken und Netzwanwendungen; Springer; In aktueller Auflage.
- Joachim Goll, Cornelia Heinisch. Java als erste Programmiersprache. Springer- Vieweg.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ²³ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|-----------------|-------------------|-----|----|
| 74209 | Programmieren 2 | Felix Gerschner | V, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ²⁴ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74209 | PLK (90 Minuten) | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Zur Prüfungszulassung ist eine vorgegebene Programmieraufgabe zu lösen.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Die Abgabe der Programmieraufgabe ist nicht gekoppelt mit An-/Abmeldung zur Prüfung! Dies ist durch die Studierenden selbst durchzuführen.

Letzte Aktualisierung:

²³ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

²⁴ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74013

SPO-Version: 32

Wissenschaftliches Arbeiten 2

| | |
|-------------------------------------|----------------------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Manfred Rössle |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 3. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | Bestandenes Modul: Wissenschaftl. Arbeiten 1 |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können durch ihre aktive Vorlesungsteilnahme und das ergänzende Selbststudium die erkenntnistheoretischen Grenzen induktiven Schließens erklären und den kritischen Rationalismus als Denkhaltung modernen empirischen Arbeitens nachvollziehen. Durch die anzufertigende empirische Projektarbeit wenden die Studierenden ein konkretes empirisches Untersuchungsdesign (u.a. Umfrage, Fallstudie, Laborexperiment, qualitative Inhaltsanalyse) praktisch an. Dadurch üben sie den Kreislauf aus (theoriegeleiteter oder spekulativer) Hypothesenbildung, Operationalisierung, Untersuchungsdesignbestimmung, Datenerhebung, Datenaufbereitung und Hypothesenprüfung.

Überfachliche Kompetenzen

Durch die Anfertigung der wissenschaftlichen Ausarbeitung (Projektarbeit) erproben die Studierenden, ihre Ausarbeitung zeitlich und organisatorisch selbständig zu planen und durchzuführen. Die Studierenden können in Zusammenarbeit untereinander theoriegeleitete und spekulative Hypothesen in der Gruppe formulieren, vorstellen und andere Vorschläge konstruktiv kritisieren. Dadurch erproben die Studierenden, sich und andere Kommilitonen zu motivieren und verbessern ihre Kommunikations-, Kritik-, Konflikt- und Teamfähigkeit.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden sind aufgrund des Verständnisses der erkenntnistheoretischen Denkhaltung des kritischen Rationalismus (Karl Popper) in der Lage, den aktuellen Stand der Forschung durch empirische Methoden zu hinterfragen.

- Lerninhalte**
- Erkenntnistheoretische Grundlagen empirischen Arbeitens
 - Theorien (in) der Wirtschaftsinformatik und den Business Analytics
 - Ausgewählte empirische Untersuchungsdesigns der Wirtschaftsinformatikforschung und den Business Analytics
 - Umfrage
 - Fallstudie
 - Laborexperiment
 - Qualitative Inhaltsanalyse
 - Operationalisierung und Messung
 - - Stichprobenziehung, Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse

- Literatur**
- Bortz/Döring (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Springer.
 - Schurz (2014): Einführung in die Wissenschaftstheorie. WBG Verlag.
 - Wilde/Hess (2007): Forschungsmethoden der Wirtschaftsinformatik – Eine empirische Untersuchung. Wirtschaftsinformatik 49(4):280-287.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ²⁵ | SWS | CP |
|--------|-------------------------------|--------------------------|-------------------|-----|----|
| 74301 | Wissenschaftliches Arbeiten 2 | Prof. Dr. Daniel Gartner | S | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ²⁶ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| 74301 | PLP Präsentation semesterbegleitend | 100% | Benotung der abgegebenen Ausarbeitung (60%) und der Präsentation (40%) |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Wissenschaftliches Arbeiten 1 bestanden

Anmeldung in Canvas muss zur Themenvergabe in der ersten Vorlesungswoche (spätestens Sonntag 23:59 Uhr) erfolgt sein.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Letzte Aktualisierung:

²⁵ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

²⁶ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74014

SPO-Version: 32

ERP-Systeme 1

| | |
|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Manfred Rössle |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 3. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester |
| Credits | 10 CP |
| Workload Präsenz | 120 Stunden |
| Workload Selbststudium | 180 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | Vorbereitung Teilnahme: Modul <u>74008</u> <u>Produktion und Logistik</u> |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die zentralen Merkmale und Funktionalitäten integrierter betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme beschreiben und ihr Wissen in Fallstudien im SAP ECC in Form von Übungen einsetzen. Sie sind auch in der Lage die Daten, die Funktionen, die Prozesse und die Module in integrierten betriebswirtschaftlichen Anwendungssystemen zu beschreiben und ihre Zusammenhänge zu verstehen. Nach dem Besuch dieser Veranstaltung können die Studierenden die wesentlichen Geschäftsprozesse eines Unternehmens skizzieren und in einem ERP-System abbilden. Sie können die wesentlichen Integrationspfade beschreiben und diese in der Praxis vermitteln.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage Problemlösungen eigenverantwortlich in kleinen Gruppen zu erarbeiten und ihre Ergebnisse am Ende selbständig zu präsentieren.

Ggf. besondere Methodenkompetenz:

Die Studierenden können Methoden und Prozesse integrierter Systeme anwenden

- Lerninhalte** Das Paradigma der Integration
- Integrierte Anwendungssysteme (IAS) Horizontale Integration: ERP-Systeme
 - Referenzprozesse und IAS
 - Ausgewählte Funktionalitäten von IAS in den Fachbereichen

Vertrieb:

Steuerung des Außendienstes

- Angebots- und Auftragsabwicklung: Available to Promise - Zuteilung - Lieferung
- Fakturierung: Vertiefte Betrachtung ausgewählter Funktionalitäten wie beispielsweise Preisfindung und Versandterminierung.

Produktion:

Grunddaten - Arbeitsvorbereitung - Integration von CAD und CAM
 - Produktionsplanung- und Steuerung - Methoden der Fertigungssteuerung
 - Betriebsdatenerfassung - Qualitätskontrolle - Anlageninstandhaltung.
 Vertiefung ausgewählter Funktionalitäten wie beispielsweise Disposition und Weiterverarbeitung der Sekundärbedarfe

Beschaffung:

Anfrage- Bestellbearbeitung - Bezugsquellenermittlung - Rahmenverträge
 - Beschaffungsabwicklung - Bestellüberwachung - Lieferantenbeurteilung
 - Rechnungsprüfung. Ausgewählte Funktionalitäten wie automatisierte Lieferantenfindung und automatisierter Bestellvorgang.

Logistik:

Wareneingang - Qualitätskontrolle - Bestandsführung - Bestandsbewertung
 - Lagerverwaltung - Lagersteuerung - Kommissionierung - Verpackung - Versand
 - Transportdisposition - Transportdurchführung -
 Transportüberwachung; Vertiefung integrationsrelevanter Aspekte wie etwa automatisierte Folgeaktionen des Wareneingangs

Zu allen Themenbereichen werden im Tutorium Fallstudien / Übungen am SAP ECC-System durchgeführt und die Abwicklung integrierter Prozesse veranschaulicht und so Theorie und praktische Anwendung zusammengeführt.

Literatur

Pflichtlektüre:

Integrierte Informationsverarbeitung 1: Operative Systeme in der Industrie, Springer, Wiesbaden, in der aktuellen Auflage

Weiterführende Literatur:

Gronau, Norbert: Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management; Oldenbourg, in der aktuellen Auflage

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ²⁷ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|--------------------------|-------------------|-----|----|
| 74302 | ERP-Systeme | Prof. Dr. Manfred Rössle | V, Ü | 4 | 10 |
| 74303 | Tutorium ERP-Systeme | Monika Bühr | V, Ü | 4 | |

²⁷ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ²⁸ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|-----------------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74302/ 74303 | PLK (90 Minuten) PLL (90 Minuten) | 100 % | |
| | | | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Zur Vergabe der Benutzernamen muss die Anmeldung in Canvas in der ersten Vorlesungswoche (spätestens Sonntag 23:59 Uhr) erfolgt sein.

Der genaue Termin der PLL wird in der Vorlesung festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Bemerkungen

Pflichtlektüre ist ohne Einschränkung klausurrelevant.

Letzte Aktualisierung:

²⁸ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74015
SPO-Version: 32

Finanzierung und Investition

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Christian Koot |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 3. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | B.Sc. Business Analytics |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die verschiedenen Methoden der Finanzierung und Investitionsrechnung anwenden, in dem sie die in der Vorlesung vermittelten Formeln anwenden, um praktische Übungen und Fallbeispiele zu lösen. Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Formen der Finanzierung nach ihren Vor- und Nachteilen zu unterscheiden und können diese für praktische Fälle anwenden. Darüber hinaus können die Studierenden die Grundlagen der Investitionsrechnung und Investitionsentscheidung anwenden und das Ergebnis interpretieren. Die Studierenden der Wirtschaftsinformatik/Business Analytics sind in der Lage Jahresabschlüsse zu analysieren und die Ergebnisse der Analysen entsprechend zu interpretieren. Die Studierenden können ausgewählte Instrumente zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken beschreiben und Risiken im internationalen Handel erkennen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage im Team ein Referat zu erarbeiten.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Studierende sollen in die Lage versetzt werden, Sachverhalte logisch aufzubereiten und konkrete Schlussfolgerungen für praktische Anwendungsbeispiele auf Basis des Erlernenen zu ziehen

Lerninhalte
Finanzierung:

- Moderne Instrumente der Finanzierung,
- Instrumente zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken,
- Finanzierungsformen und -planung,
- Bilanzierung und Jahresabschlussanalyse.

Investitionsrechnung:

- Statische Verfahren der Investitionsrechnung
- Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung
- Fortgeschrittene Verfahren der Investitionsrechnung
- Investmentfonds und Alternative Produkte
- Exkurs: Businessplan und Insolvenzprozess

Literatur
Finanzierung:

- Drukarczyk, Jochen: Unternehmensbewertung, Vahlen Verlag, 2009
- Drukarczyk, Jochen: Finanzierung, Verlag Lucius & Lucius, 2008
- Berens, W.; Brauner, H.; Strauch, J.: Due Diligence bei
- Unternehmensakquisitionen, Verlag Schäffer Poeschl, 2005
- Coenenberg, A. G./Haller, A./Schultze, W.:
- Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart 2009, in aktueller Auflage
- Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen Verlag und Übungsbuch zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Vahlen Verlag

Investitionsrechnung:

- Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung; München; de Gruyter Oldenbourg 2014, in aktueller Auflage
- Schmalen, Helmut; Pechtl, Hans: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft; Stuttgart; Schäffer-Poeschel 2013, in aktueller Auflage

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ²⁹ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|------------------|-------------------|-----|----|
| 74304 | Finanzierung | Philipp Wucherer | V, Ü | 2 | 5 |
| 74305 | Investitionsrechnung | Philipp Wucherer | V, Ü | 2 | |

²⁹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ³⁰ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|-----------------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 42304/ 42305 | PLK (90 Minuten) | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung**Weitere studienbegleitende Rückmeldungen****Bemerkungen**

Zugelassene Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner (Modell wird in der Vorlesung bekannt gegeben)

Letzte Aktualisierung:

³⁰ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74016

SPO-Version: 32

Accounting

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Christian Koot |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 3. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | B. Sc. Business Analytics |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die Grundlagen des betrieblichen Finanzwesens auf beispielhafte Sachverhalte anwenden, indem sie die in der Lehrveranstaltung kennen gelernten Formeln und Berechnungsvorschriften anwenden, um die Aufgaben zu lösen. Sie sind in der Lage, einzelne Buchungen nach den Buchführungsregeln durchzuführen und können darüber hinaus Jahresabschlüsse erstellen und interpretieren. Im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung sind die Studierenden in der Lage, mit Hilfe des in der Vorlesung vermittelten Wissen im Bereich der Kostenartenrechnung die Kosten von Aufwendungen und die Leistungen von den Erträgen zu trennen und die anfallenden Kosten sowie Leistungen einer Abrechnungsperiode zu erfassen und zu gliedern. Die Studierenden der Wirtschaftsinformatik/Business Analytics sind in der Lage die Deckungsbeitragsrechnung einzusetzen, um die Frage nach dem Betrag, der zur Deckung der Fixkosten zur Verfügung steht zu beantworten, indem sie das in der Vorlesung erlernte Vorgehen zur Berechnung des Deckungsbeitrag einsetzen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, das erlernte Wissen im Bereich des Accounting auf konkrete Aufgabenstellungen während ihres Studiums anzuwenden.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden kennen die wichtigsten Methoden des internen Rechnungswesens und können diese richtig anwenden. Sie sollen über die Fähigkeit verfügen, aufgrund der vermittelten Werte eine Aussage über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens machen zu können.

- Lerninhalte** Finanzbuchhaltung:
- Einführung in die Finanzbuchhaltung
 - Besonderheiten in wichtigen Sachbereichen der Finanzbuchhaltung
 - Der Jahresabschluss: Erstellung und Interpretation

KLR:

- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
- Deckungsbeitragsrechnung

- Literatur**
- Deitermann, Manfred; Schmolke, Siegfried: Industrielles Rechnungswesen IKR; 40. Auflage; Braunschweig; Winklers 2011

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ³¹ | SWS | CP |
|--------|-------------------------------|--------------------------|-------------------|-----|----|
| 74306 | Finanzbuchhaltung | Prof. Dr. Christian Koot | V, Ü | 2 | 5 |
| 74307 | Kosten- und Leistungsrechnung | Prof. Dr. Christian Koot | V, Ü | 2 | |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ³² | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|-----------------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74306/ 74307 | PLK (90 Minuten) | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Taschenrechner nicht programmierbar (Modell wird in der Vorlesung bekannt gegeben)

Letzte Aktualisierung:

³¹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

³² Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74017

SPO-Version: 32

IT-Projektmanagement

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Manfred Rössle |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 3. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die grundlegenden Fähigkeiten des Projektmanagements einsetzen, um als Projektleiter in der Einstiegsrolle für einfache Projekte in beliebigen Fachbereichen, aber auch speziell im Bereich Wirtschaftsinformatik zu arbeiten. Die Studierenden können anhand des in der Vorlesung vermittelten und vertieften Wissens zum systemischen Umgang mit Projekt-Anforderungen, Projekt-Rahmenbedingungen, Projekt-Definitionen, Projekt-Organisationen sowie der Projekt-Dimensionen als auch dem „magischen Dreieck“, zur Realisierung des Projektes ganzheitliche Lösungen entwickeln und modellieren und zum Schluss die Abschlussphase des Projektes diskutieren. Neben diesen Themen können die Studierenden ein effektives und effizientes Projektmanagement, das eine wesentliche Erfolgsvoraussetzung für allgemeine Projekte und im speziellen die WI-Projekte darstellt, verstehen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage projektspezifische Problemstellungen zu erkennen und zu bewerten. Des Weiteren lernen die Studierenden Herangehensweisen zur Konflikt-Identifizierung, -Diskussion, -Lösung. Durch die Arbeit in Teams lernen die Studierenden Führungsmethoden und deren Auswirkungen/Möglichkeiten kennen. Die Studierenden sind in der Lage, gruppenspezifische Prozesse zu erkennen und den Umgang mit sozialen Kompetenzen und Möglichkeiten anzuwenden (Umgang mit Menschen interdisziplinärer, internationaler Kultur/Herkunft).

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage Anforderungen und Rahmenbedingungen von Vorhaben/Projekten zu identifizieren und anhand erlernter Methoden/Techniken aufzubereiten. Insbesondere zur Initialisierung, Definition, Steuerung und dem Abschluss von Vorhaben/Projekten.

Lerninhalte

Vermitteln des Projekt Management (PM) Basiswissens auf der Grundlage der Kompetenzbaseline ICB3.0 und NCB3.0 (International/National Competence Baseline) sowie übergehend in die aktuelle Kompetenz Baseline ICB4.0 der IPMA/GPM (International Project Management Association/Gesellschaft für Projekt Management) mit der Option das Basiszertifikat der IPMA/GPM (nach der ICB4.0) in einer separaten Prüfung zu erlangen.

Dies gliedert sich aufbauend von den Grundlagen des PM, der normativen Begrifflichkeiten der ISO21500, DIN 69901 ffg. und der DIN 10006, dem Taschenbuch 472, weiter mit den Kompetenzfeldern:

Gemäß ICB3.0: (IPMA3.0, PM3)

- Technische Kompetenz (Schwerpunkt: Wissen);
- Verhaltens Kompetenz (Kennen);
- Kontext Kompetenz (Kennen)

Gemäß ICB4.0: (IPMA4.0, PM4)

- Practice (Technische Kompetenzen)
- Perspective (Kontext Kompetenzen)
- People (Persönliche- und Soziale Kompetenzen)

Desweiteren werden die gängigen PM-Standards kurz angerissen und Vergleich angestellt (u.a. PMI®-PMBok, APM®, spm®, PRINCE2) sowie weitere betroffene Normen wie u.a. DIN31000 Risiko Management, ISO14000ffg. Umweltnormen, REACH, RoHS, Compliance Themen.

Die Studierenden durchlaufen ein Programm gegliedert in Vorlesungseinheiten, praktischen Beispielen, Team-Übungen, Projektsimulation (2-tägiges Projekt Management Planspiel) sowie wiederkehrender Lessons Learned und Feedback Runden.

Literatur

- „Projekt Management Überlebenspaket“ auf Basis IPMA/GPM ICB3.0, NCB3.0 ISBN: 978-3-86386-900-7 (Optional: e-book ISBN 978-3-86460-136-1)
- „Projekt Management Überlebenspaket 4.x“ auf Basis IPMA/GPM ICB4.0, PM4

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ³³ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|----------------|-------------------|-----|----|
| 74308 | Projektmanagement | Joachim Barsch | V, P | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ³⁴ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74308 | PLK (90 Minuten) | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

- Teilnahme an der Projektsimulation (2-tägiges Projekt)

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Bemerkungen

- Es sind keine Hilfsmittel zur Prüfung und zur Erlangung des IPMA/GPM Basiszertifikates zugelassen
- Optional Referat: begrenzte Anzahl in Abstimmung mit dem Dozenten (gesonderte Bewertung in Verbindung mit der Klausur) Prüfungsklausur: schriftlich für alle
- Die Vorlesung folgt dem „Leitfaden für die Zertifizierung – Basiszertifikat im Projekt Management (GPM, PM-Zert) – ZB01_Leitfaden / 03 / 15.04.2019
- Es besteht die Möglichkeit, optional das Basiszertifikat der GPM zu erwerben. IPMA/GPM Basiszertifikat
- Mindestteilnehmer Prüfung Basiszertifikat - 8 Personen
- Mindestteilnehmer Projekt Management Simulation - 12 Personen

Letzte Aktualisierung:

³³ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

³⁴ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74901
SPO-Version: 32

Digitale Wertschöpfungsketten

| | |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Daniel Gartner |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 4. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | Vorbereitung Teilnahme Modul: eine Vorlesung zu grundlegender Programmierung (z.B. Programmieren 1, Sprachkonzepte für Business Analytics 1) |
| Verwendung in anderen SG | B. Sc. Business Analytics |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage, die Grundlagen der Digitalisierung zu diskutieren und deren Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette und der sich daraus ergebenden Möglichkeiten abzuschätzen. Sie können die wesentlichen technischen Neuerungen einer zunehmend digitalisierten Welt diskutieren, deren Potenzial abschätzen sowie die Vor- und Nachteile für ein gegebenes Problem einschätzen. Auf Basis des erworbenen Wissens sind die Studierenden in der Lage, Möglichkeiten für neue Business-Modelle in Unternehmen frühzeitig und zukunftsorientiert zu erkennen, zu diskutieren und umzusetzen. Die Vorlesung führt zu einem neuen Themen ein, baut auf Themen vorangegangener Semester auf und verknüpft diese. Beispielsweise ist ein grundlegendes Verständnis von Programmierung und Datenbanken notwendig. Durch die etwas weiter gefächerte Betrachtung unterschiedlicher Themenbereiche und die damit verbundene Verknüpfung vorab gelehrter Inhalte, werden die Studierenden implizit auf Praxissemester und Bachelorarbeit vorbereitet.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, das erlernte Wissen auf konkrete Aufgabenstellungen während ihres Studiums sowie ihrer beruflichen Laufbahn anzuwenden.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können sich kritisch mit technischen Neuerungen auseinandersetzen, deren Möglichkeiten wie auch Schwächen erkennen und gegenüber anderen vertreten. Dies wird u.a. durch die eingebettete Projektarbeit erreicht.

Lerninhalte

- Grundlagen: Digitalisierung & Digitale Wertschöpfungsketten
- XR: Virtual Reality, Augmented Reality & Mixed Reality
- Blockchain & Crypto
- Grundlagen der Cybersicherheit
- AI: Large Language Models (LLMs), Generative AI
- Einführung in Multi Agentic Systems
- No-Code & Low-Code Automation
- Grundlagen des Business Development
- Möglicher Zusatz: IoT, Industrie 4.0, Cloud Computing

Literatur

- „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“ von Jan Marco Leimeister. Springer Gabler, in aktueller Auflage.
- „Die Digitalisierung der Welt“ von Peter Samulat. Springer Gabler in aktueller Auflage
- „Cloud Computing: A Hands-On Approach“ von Arshdeep Bahga und Vijay Madisetti. Vijay Madisetti
- „Geschäftsmodelle in Industrie 4.0 und dem Internet der Dinge“ von Timothy Kaufmann

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ³⁵ | SWS | CP |
|--------|-------------------------------|--------------|-------------------|-----|----|
| 74401 | Digitale Wertschöpfungsketten | Alper Aybaci | V, Ü, L | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ³⁶ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74401 | PLK | 75% | |
| | PLP | 25% | |

³⁵ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

³⁶ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Letzte Aktualisierung:

Modul-Nummer: 74902

SPO-Version: 32

Marketing und Marktforschung

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Christian Koot |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 4. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | B.Sc. Business Analytics |
| Verwendung in anderen SG | B.A. Internationale BWL |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können in typischen Wirtschaftsinformatik-Berufsbildern erfolgreich kunden- und marktorientiert agieren, sowie Geschäftsanforderungen verstehen und auf Marktforschungsprojekte transformieren. Des Weiteren können die Studierenden Marktforschungsprojekte durch alle Phasen kompetent durchführen. Die Studierenden sind in der Lage ihr erworbenes Wissen in einem fakultativ belegbaren Semesterprojekt zu ausgewählten Themen des Marketings und der Marktforschung anzuwenden.

Überfachliche Kompetenzen

Das Semesterprojekt wird in Teams bearbeitet. Hierdurch können die Studierenden vielfältige Erfahrungen in Teamarbeit sammeln und den Umgang mit Problemen in heterogenen Teams einüben.

Ggf. besondere Methodenkompetenz:

Das fakultativ belegbare Semesterprojekt zu ausgewählten Themen des Marketings und der Marktforschung bietet den Studierenden praktische Möglichkeiten zur Anwendung des erworbenen Wissens sowie zum Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen Projektmanagement und Präsentationstechnik.

Lerninhalte
Marketing:

- Grundlagen des Marketing,
- Konsumentenverhalten,
- Produktpolitik,
- Preispolitik,
- Kommunikationspolitik,
- Vertriebspolitik,
- Investitionsgütermarketing,
- Dienstleistungsmarketing,
- Online-Marketing,
- Internationales Marketing.

Marktforschung:

- Grundlagen der Marktforschung,
- Ablauf eines Marktforschungsprojekts (Problemformulierung, Planung Forschungsdesign, Datenerhebung, Datenaufbereitung, Datenanalyse, Ergebnispräsentation, Umsetzung),

Literatur
Basisliteratur:

- Mefert, Burmann und Kirchgeorg; Marketingmanagement; Springer Verlag, in aktueller Auflage
- Walsh, Gianfranco; Deseniss, Alexander; Kilian, Thomas: Marketing; Wiesbaden; Springer Gabler 2013; ISBN: 978-3642380402, in aktueller Auflage
- Kuß, Alfred: Marktforschung; Wiesbaden; Springer Gabler 2012; ISBN: 978-3834934376, in aktueller Auflage

Weiterführende Literatur:

- Olbrich, Rainer; Battenfeld, Dirk; Buhr, Carl-Christian: Marktforschung; Berlin (u.a.); Springer 2012; ISBN: 978-3642243455.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ³⁷ | SWS | CP |
|--------|------------------------------|----------------------------|-------------------|-----|----|
| 74402 | Marketing und Marktforschung | Prof. Dr. Jae-Aileen Chung | V, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ³⁸ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|-------------------|
| 74402 | PLP | 100% | Note des Projekts |

³⁷ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

³⁸ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Letzte Aktualisierung:

Modul-Nummer: 74903

SPO-Version: 32

IT-Sicherheit

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Marc Fernandes |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 4. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | B. Sc. Business Analytics |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage die Notwendigkeit eines umfassenden IT-Sicherheitskonzepts für Organisationen und Unternehmen zu beschreiben und zu erklären. Sie können Gefahren für die Informationssicherheit in Unternehmen erkennen, bewerten und ggf. geeignete Konzepte zur Risikominimierung auswählen. Die Studierenden verstehen das Konzept des IT-Grundschutzes und können dieses gemeinsam in Gruppen auf Fallbeispiele anwenden.

Sie können weiterhin die grundlegenden Verfahren der Kryptografie auswählen und beschreiben und diese auf vergleichbare Sachverhalte anwenden. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, die Verfahren der Kryptografie auf Verschlüsselungstools anzuwenden. Die Studierenden können die in der Vorlesung dargestellten Angriffsmöglichkeiten auf IT-Systeme erläutern und sind in der Lage zur Abwehr dieser Gefahren entsprechende Maßnahmen auszuwählen und anzuwenden. Die Studierenden werden in der Vorlesung auf real existierende Gefahren sensibilisiert und können diese Gefahren erkennen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Probleme der Informationssicherheit kommunizieren und die Fachabteilungen für Fragen der Informationssicherheit sensibilisieren.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können IT bezüglich Schwachstellen analysieren und bewerten. Die Studierenden können die Konzepte und Methodiken des IT-Grundschutzes auf Basis der Veröffentlichungen des BSI anwenden

- Lerninhalte**
- Einführung in die Informations- und IT-Sicherheit
 - Angriffe und Schädlinge
 - Managementsysteme für Informationssicherheit
 - IT-Grundschutz-Methodik
 - Einführung in die Kryptografie
 - Asymmetrische Kryptografie
 - Symmetrische Kryptografie

- Literatur** Lernbegleitende Literatur:
- Aktuelle BSI-Standards zum IT-Grundschutz (200-1, 200-2, 200-3)
 - Aktuelles IT-Grundschutz Kompendium des BSI
 - Johannes Buchmann; Einführung in die Kryptographie; Springer Spektrum; in aktueller Auflage.
 - Christof Paar, Jan Pelzl; Kryptografie verständlich – ein Lehrbuch für Studierende und Anwender; Springer Vieweg; in aktueller Auflage.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ³⁹ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|----------------------------------|-------------------|-----|----|
| 74403 | IT-Sicherheit | Marc Ebert Christoph Mattmann | V, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴⁰ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74403 | PLK (90 Minuten) | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Die Vorlesung kann ganz oder teilweise von Mitarbeitern der Industriepartner gelesen werden ("duales Modul").

Letzte Aktualisierung:

³⁹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁴⁰ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74904
SPO-Version: 32

Unternehmensführung

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Manfred Rössle |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 4. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | B. Sc. Business Analytics |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele
Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind im Kontext der Unternehmensführung fähig, spezielle Aspekte unter anderem aus den Bereichen

- Kapitel 1: Unternehmensgründung: Kalkulation von Personalaufwänden als wesentliche Kostentreiber im Dienstleistungsbereich, spezifische Aufwandsberechnung nach Art des Arbeitsvertrags, Rechtsformen von Unternehmen und typische Vertragsarten im Unternehmensumfeld, Planung und Finanzierung einer Unternehmensgründung
- Kapitel 2: Theorie und Historie der Unternehmensführung, Aufbau- und Ablauforganisation in Unternehmen, Unternehmensführungstheorien, Hierarchien der Unternehmensführung
- Kapitel 3: Unternehmenssteuerung mit finanziellen Kennzahlen und Controlling an Hand von Budgetplanung, CAPEX- und OPEX-Budgets, Steuererklärung eines „Solo-Selbständigen“
- Kapitel 4: Kundenbeziehungsmanagement (CRM) – Strategisches, Analytisches, Operatives und Kollaboratives CRM
- Kapitel 5: Personalführung – Menschenbilder und Motivationstheorien

an konkreten Fallstudien in der betrieblichen Praxis zu erkennen, zu erläutern und zu unterscheiden. Sie werden in die Lage versetzt, grundlegende Themen der Unternehmensführung und der Personalführung zu verstehen, zu bewerten und auch für eine potenzielle Unternehmensgründung anzuwenden.

Das hierbei erlernte Wissen und das Wissen aus ihrem bisherigen Studium können die Studierenden mit Hilfe von Rollenspielen für das Erlernen von Dialogtechniken in Rollenspielen schärfen. Im Rollenspiel werden die Studierenden ihr Handeln als

Führungsperson in einem Unternehmens-Umfeld experimentell anwenden und die gemachten Erfahrungen in der Gruppe austauschen und diskutieren
Zudem erfolgt die ökonomische Prüfung des eigenen Handelns durch Wirtschaftlichkeitsberechnungen in Praxisfällen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, in Rollenspielen Personalführungsaufgaben aus der Praxis erfolgreich durchzuführen. Dazu gehören Methoden zur Dialogführung als Führungskraft und die Unterstützung der Selbstmotivation von Mitarbeitern. Die praktische Anwendung erfolgt als Rollenspiel in diversen praktischen Motivationsgesprächen.

Studierende sollen zudem in die Lage versetzt werden, im Rahmen einer Teamarbeit unbekannte komplexe Fragestellungen als Gruppe zu lösen. Dabei werden die erzielten Ergebnisse von Einzelkämpfern mit denen basisdemokratisch organisierter Teams und geführten Teams, also Teams mit einer dedizierten Führungsperson, verglichen.

Damit sollen die qualitativen Unterschiede erzielter Ergebnisse von Einzelpersonen vs. Teams mit und ohne eingesetzte Führungsperson herausgearbeitet werden.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Studierende sollen in die Lage versetzt werden, Sachverhalte logisch aufzubereiten und konkrete Schlussfolgerungen für die praktische Anwendung der Unternehmensführung im Rahmen gesellschaftlicher Anforderungen zu ziehen. Insbesondere liegt der Fokus auf Generationen übergreifenden Konzepten.

Lerninhalte

Ausgewählte Themen zu Grundlagen der Unternehmensführung anhand von Rollenspielen (Themen werden während des Semesters ausgegeben) als Ergänzung zur Vorlesung und Übung; Anwendung des Erlernten im Rahmen von Gruppenübungen, Rollenspielen und Übungsaufgaben.

- Inhalte eines Business Plans, insbesondere unter Berücksichtigung von Lokations- und Personalkosten
- Rechtsformen von Unternehmen und deren Auswirkungen in der Praxis
- Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen im Kontext der Unternehmensführung
- Jahresabschlussanalyse
- Kundenbindung, Kundenzufriedenheit und Kundenloyalität
- Führung und Management
- Menschenbilder

Literatur

- R. Dillerup/R. Stoj, Unternehmensführung, Vahlen
- H. Kreikebaum, Strategische Unternehmensplanung, Kohlhammer
- K. Macharzina/J. Wolf, Unternehmensführung, Gabler
- G. Schreyögg/J. Koch, Grundlagen des Managements, Gabler
- Hungenberg, H.: Einführung in die Unternehmensführung, Heidelberg (mit T. Wulf)
- G. Coenenberg, A.Haller und W. Schultz: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse:

Weitere aktuelle Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁴¹ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|-----------------------|-------------------|-----|----|
| 74404 | Unternehmensführung | Wolfgang Gunsenheimer | V, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴² | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74404 | PLK (90 Minuten) | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Bemerkungen
Letzte Aktualisierung:

⁴¹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁴² Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74905
SPO-Version: 32

Softwareengineering und Tools

| | |
|-------------------------------------|---------------------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Marc Fernandes |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 4. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | Programmieren 1 abgeschlossen und bestanden |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die in der Vorlesung vermittelten Konzepte und Techniken des Softwareengineering anwenden, um softwaretechnische Anforderungen und Entwürfe in Fachabteilungen selbständig zu erheben und zu diskutieren bzw. diese selbständig gegenüber Dritten, wie z.B. externen Softwarefirmen zu vertreten. Sie sind darüber hinaus in der Lage, die strukturierte ingenieurmäßige Entwicklung von komplexen Softwaresystemen in großen Entwicklerteams zu beschreiben.

Die Studierenden sind fähig den Softwareentwicklungsprozess zu skizzieren und dessen Werkzeuge und Techniken zur Gestaltung und Umsetzung sinnvoll einzusetzen. Des Weiteren können die Studierenden, neben dem in der Vorlesung vermittelten Wissen im Bereich des Software Engineerings moderne Werkzeuge zur praktischen Umsetzung bzw. Nutzung einsetzen, um im Team eigene Programme zu entwickeln.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage softwaretechnische Anforderungen und Entwürfe in Fachabteilungen zu verstehen, selbständig zu erheben und zu diskutieren, bzw. diese selbständig gegenüber dritten, wie z.B. externen Softwarefirmen, zu vertreten.

Ggf. besondere Methodenkompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage technische Dokumente, wie Softwarespezifikationen und technische Entwürfe, zu verstehen und auch selbst mittels geeigneter Modellierung sprachen und Werkzeuge zu erstellen. Sie können Werkzeuge zur Versionskontrolle bedienen und Softwaresysteme systematisch testen.

- Lerninhalte**
- Grundlagen des Softwareengineerings
 - Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung
 - Kostenschätzung
 - Anforderungsanalyse
 - Anforderungsspezifikation
 - Softwareentwurf
 - UML Modellierung
 - Versionskontrolle und Versionskontrollsysteme
 - Testen von Software (Blackbox-, Whitebox-Tests)
 - Automatisiertes Testen mit Testtreibern

- Literatur** Lernbegleitende Literatur:
- Balzert, Helmut; Lehrbuch der Softwaretechnik: Entwurf, Implementierung, Installation und Betrieb; Springer; In aktueller Auflage.
 - Sommerville, Ian; Software Engineering; Pearson; In aktueller Auflage.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁴³ | SWS | CP |
|--------|-------------------------------|--------------------------|-------------------|-----|----|
| 74405 | Softwareengineering und Tools | Prof. Dr. Marc Fernandes | V, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴⁴ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74405 | PLP | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Programmieren 1 abgeschlossen und bestanden.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Letzte Aktualisierung:

⁴³ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁴⁴ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74906
SPO-Version: 32

Entwicklung von Informationssystemen

| | |
|-------------------------------------|---------------------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Marc Fernandes |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 4. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | Programmieren 1 abgeschlossen und bestanden |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele
Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, das in der Vorlesung vermittelte Wissen im Bereich der erweiterten Programmierung zur Entwicklung von Informationssystemen einzusetzen, um komplexe Anwendungen bzw. Apps zu entwickeln. Hierbei können sie, durch die in der Vorlesung behandelten Frameworks zur Entwicklung von komplexen Anwendungen/Apps und das Wissen zur Persistierung von Daten in relationalen Datenbanken, für das ausgewählte Endgerät geeignete Framework auswählen und das Wissen zur Implementierung der Anwendungen nutzen. Darüber hinaus können sie das Zusammenspiel von Datenhaltung, - visualisierung und -manipulation anhand des Model-View-Controller Paradigmas erklären. Zusätzlich erlangen die Studierenden Wissen über die Konzeption und Gestaltung von Anwendungssystemen unter Berücksichtigung von Aspekten wie Usability und User Experience.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage selbständig komplexe Informationssysteme auf Basis des erlernten Frameworks zu entwickeln. Sie werden in die Lage versetzt sich weitere komplexe Technologien selbst anzueignen. Die Studierenden sind weiterhin in der Lage, in Teams Software zu entwickeln. Dabei lernen sie die Kommunikation im Team und das gemeinsame Bewältigen von Problemen, das Strukturieren und Verteilen von Aufgaben an Teammitglieder und die Bewältigung von Konflikten im Team.

Ggf. besondere Methodenkompetenz:

Die Studierenden erlernen die Entwicklung von (Web)Anwendungen/Apps auf Basis aktueller Frameworks. Sie sind in der Lage mit einer Programmiersprache auf relationale Datenbanken zuzugreifen und Daten auf geeignete Weise zu speichern, zu visualisieren und zu verarbeiten und Software-Lösungen für unterschiedliche Endgeräte bereitzustellen. Die Studierenden erlernen dabei die Konzeption und Gestaltung von Informationssystemen und die Entwicklung benutzerfreundlicher und einfach bedienbarer Oberflächen.

Lerninhalte

- Frameworks für Anwendungsentwicklung (Webanwendungen, Datenbankanwendungen, etc.)
- RESTful Webservices
- Datenbankzugriff mittels Datenbanktreiber
- Persistenzframeworks für ORM (Object Relational Mapping)
- HTML und CSS Basics
- Template Engines zur Oberflächengestaltung

Literatur

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁴⁵ | SWS | CP |
|--------|--------------------------------------|--------------------------|-------------------|-----|----|
| 74406 | Entwicklung von Informationssystemen | Prof. Dr. Marc Fernandes | V, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴⁶ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74406 | PLP | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Programmieren 1 abgeschlossen und bestanden

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Bemerkungen
Letzte Aktualisierung:

⁴⁵ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁴⁶ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74500
SPO-Version: 32

Praktikum

| | |
|-------------------------------------|----------------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Marc Fernandes |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 5. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester, Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | |
| Workload Selbststudium | 900 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | Prüfung: bestandene Bachelorvorprüfung |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen

Lerninhalte Kennenlernen der berufspraktischen Aufgaben

Literatur

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁴⁷ | SWS | CP |
|--------|--------------------------------|--------------------------|-------------------|-----|----|
| 74501 | Begleitveranstaltung Praktikum | Prof. Dr. Marc Fernandes | V | 1 | 1 |
| 74502 | Praktikum | Betrieblicher Betreuer | S | | 28 |
| 74503 | Praxisbericht | Prof. Dr. Marc Fernandes | S | | 1 |

⁴⁷ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴⁸ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|---------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74501/ 74502/ 74503 | PLS | unbenotet | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Bestandene Bachelorvorprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen**Bemerkungen**

Hilfsmittel legt der Ausbildungsbetrieb fest

Letzte Aktualisierung:

⁴⁸ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74801
SPO-Version: 32

Wahlfach 1

| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Christian Koot |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 6. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester, Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch/Englisch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Wahlpflicht im Hauptstudium des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik soll den Studierenden die Möglichkeit eröffnen, eigene zu setzen und ein individuelles Kompetenzprofil auszubilden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden erweitern eigenverantwortlich die Pflichtinhalte ihres Studiums im Hinblick auf eine sinnvolle und ihren Neigungen entsprechende Gesamtqualifikation. Es besteht die Möglichkeit ein Auslandssemester anzurechnen.

Lerninhalte Nach individueller Auswahl aus zugelassenen Fächern. Im Falle eines Auslandssemesters nach Maßgabe des Learning Agreements.

Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁴⁹ | SWS | CP |
|--------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|-----|----|
| 74601 | Wahlfach nach Liste oder aus dem Bachelorangebot der Hochschule | alle Lehrenden der Hochschule Aalen | | 4 | 5 |

⁴⁹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵⁰ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| | | Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung bei Wahlfächern im Umfang von 4 SWS. Werden 2 Wahlfächer im Umfang von jeweils 2 SWS gewählt, so errechnet sich die Modulnote aus den mit den CP gewichteten Einzelleistungen. | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Bemerkungen

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik stellt spätestens zum Ende der dritten Vorlesungswoche jedes Semesters einen Wahlpflichtfachkatalog bereit.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit in Absprache mit dem Studiengangs Koordinator profilbildende Fächer anderer Fakultäten zu belegen.

Letzte Aktualisierung:

⁵⁰ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74802
SPO-Version: 32

Wahlfach 2

| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Christian Koot |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 6. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester, Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch/Englisch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Wahlpflicht im Hauptstudium des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik soll den Studierenden die Möglichkeit eröffnen, eigene zu setzen und ein individuelles Kompetenzprofil auszubilden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden erweitern eigenverantwortlich die Pflichtinhalte ihres Studiums im Hinblick auf eine sinnvolle und ihren Neigungen entsprechende Gesamtqualifikation. Es besteht die Möglichkeit ein Auslandssemester anzurechnen.

Lerninhalte Nach individueller Auswahl aus zugelassenen Fächern. Im Falle eines Auslandssemesters nach Maßgabe des Learning Agreements.

Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁵¹ | SWS | CP |
|--------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|-----|----|
| 74602 | Wahlfach nach Liste oder aus dem Bachelorangebot der Hochschule | alle Lehrenden der Hochschule Aalen | | 4 | 5 |

⁵¹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵² | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| | | Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung bei Wahlfächern im Umfang von 4 SWS. Werden 2 Wahlfächer im Umfang von jeweils 2 SWS gewählt, so errechnet sich die Modulnote aus den mit den CP gewichteten Einzelleistungen. | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Bemerkungen

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik stellt spätestens zum Ende der dritten Vorlesungswoche jedes Semesters einen Wahlpflichtfachkatalog bereit.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit in Absprache mit dem Studiengangs Koordinator profilbildende Fächer anderer Fakultäten zu belegen.

Letzte Aktualisierung:

⁵² Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74803**SPO-Version: 32**

Wahlfach 3

| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Christian Koot |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 6. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester, Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch/Englisch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Wahlpflicht im Hauptstudium des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik soll den Studierenden die Möglichkeit eröffnen, eigene zu setzen und ein individuelles Kompetenzprofil auszubilden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden erweitern eigenverantwortlich die Pflichtinhalte ihres Studiums im Hinblick auf eine sinnvolle und ihren Neigungen entsprechende Gesamtqualifikation. Es besteht die Möglichkeit ein Auslandssemester anzurechnen.

Lerninhalte Nach individueller Auswahl aus zugelassenen Fächern. Im Falle eines Auslandssemesters nach Maßgabe des Learning Agreements.

Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁵³ | SWS | CP |
|--------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|-----|----|
| 74603 | Wahlfach nach Liste oder aus dem Bachelorangebot der Hochschule | alle Lehrenden der Hochschule Aalen | | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵⁴ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| | | Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung bei Wahlfächern im Umfang von 4 SWS. Werden 2 Wahlfächer im Umfang von jeweils 2 SWS gewählt, so errechnet sich die Modulnote aus den mit den CP gewichteten Einzelleistungen. | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Bemerkungen

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik stellt spätestens zum Ende der dritten Vorlesungswoche jedes Semesters einen Wahlpflichtfachkatalog bereit.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit in Absprache mit dem Studiengangs Koordinator profilbildende Fächer anderer Fakultäten zu belegen.

Letzte Aktualisierung:

⁵³ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁵⁴ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74804

SPO-Version: 32

Wahlfach 4

| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Christian Koot |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 6. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester, Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch/Englisch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Wahlpflicht im Hauptstudium des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik soll den Studierenden die Möglichkeit eröffnen, eigene zu setzen und ein individuelles Kompetenzprofil auszubilden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden erweitern eigenverantwortlich die Pflichtinhalte ihres Studiums im Hinblick auf eine sinnvolle und ihren Neigungen entsprechende Gesamtqualifikation. Es besteht die Möglichkeit ein Auslandssemester anzurechnen.

Lerninhalte Nach individueller Auswahl aus zugelassenen Fächern. Im Falle eines Auslandssemesters nach Maßgabe des Learning Agreements.

Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁵⁵ | SWS | CP |
|--------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|-----|----|
| 47604 | Wahlfach nach Liste oder aus dem Bachelorangebot der Hochschule | alle Lehrenden der Hochschule Aalen | | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵⁶ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| | | Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung bei Wahlfächern im Umfang von 4 SWS. Werden 2 Wahlfächer im Umfang von jeweils 2 SWS gewählt, so errechnet sich die Modulnote aus den mit den CP gewichteten Einzelleistungen. | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Bemerkungen

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik stellt spätestens zum Ende der dritten Vorlesungswoche jedes Semesters einen Wahlpflichtfachkatalog bereit.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit in Absprache mit dem Studiengangs Koordinator profilbildende Fächer anderer Fakultäten zu belegen.

Letzte Aktualisierung:

⁵⁵ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁵⁶ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74805

SPO-Version: 32

Wahlfach 5

| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Christian Koot |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 6. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester, Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch/Englisch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Wahlpflicht im Hauptstudium des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik soll den Studierenden die Möglichkeit eröffnen, eigene zu setzen und ein individuelles Kompetenzprofil auszubilden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden erweitern eigenverantwortlich die Pflichtinhalte ihres Studiums im Hinblick auf eine sinnvolle und ihren Neigungen entsprechende Gesamtqualifikation. Es besteht die Möglichkeit ein Auslandssemester anzurechnen.

Lerninhalte Nach individueller Auswahl aus zugelassenen Fächern. Im Falle eines Auslandssemesters nach Maßgabe des Learning Agreements.

Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁵⁷ | SWS | CP |
|--------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|-----|----|
| 74605 | Wahlfach nach Liste oder aus dem Bachelorangebot der Hochschule | alle Lehrenden der Hochschule Aalen | | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵⁸ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| | | Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung bei Wahlfächern im Umfang von 4 SWS. Werden 2 Wahlfächer im Umfang von jeweils 2 SWS gewählt, so errechnet sich die Modulnote aus den mit den CP gewichteten Einzelleistungen. | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Bemerkungen

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik stellt spätestens zum Ende der dritten Vorlesungswoche jedes Semesters einen Wahlpflichtfachkatalog bereit.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit in Absprache mit dem Studiengangs Koordinator profilbildende Fächer anderer Fakultäten zu belegen.

Letzte Aktualisierung:

⁵⁷ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁵⁸ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74806

SPO-Version: 32

Wahlfach 6

| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Christian Koot |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 6. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester, Sommersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch/Englisch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Wahlpflicht im Hauptstudium des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik soll den Studierenden die Möglichkeit eröffnen, eigene zu setzen und ein individuelles Kompetenzprofil auszubilden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden erweitern eigenverantwortlich die Pflichtinhalte ihres Studiums im Hinblick auf eine sinnvolle und ihren Neigungen entsprechende Gesamtqualifikation. Es besteht die Möglichkeit ein Auslandssemester anzurechnen.

Lerninhalte Nach individueller Auswahl aus zugelassenen Fächern. Im Falle eines Auslandssemesters nach Maßgabe des Learning Agreements.

Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁵⁹ | SWS | CP |
|--------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|-----|----|
| 74606 | Wahlfach nach Liste oder aus dem Bachelorangebot der Hochschule | alle Lehrenden der Hochschule Aalen | | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶⁰ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| | | Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung bei Wahlfächern im Umfang von 4 SWS. Werden 2 Wahlfächer im Umfang von jeweils 2 SWS gewählt, so errechnet sich die Modulnote aus den mit den CP gewichteten Einzelleistungen. | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Bemerkungen

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik stellt spätestens zum Ende der dritten Vorlesungswoche jedes Semesters einen Wahlpflichtfachkatalog bereit.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit in Absprache mit dem Studiengangs Koordinator profilbildende Fächer anderer Fakultäten zu belegen.

Letzte Aktualisierung:

⁵⁹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁶⁰ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74807

SPO-Version: 32

Internationales Modul

| | |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Manfred Rössle |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 6. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester, Sommersemester |
| Credits | 30 CP |
| Workload Präsenz | 900 Stunden |
| Workload Selbststudium | |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Chinesisch, Portugiesisch, Russisch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können im Rahmen eines Auslandssemesters im Hauptstudium des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik eigene Schwerpunkte im Rahmen der Wirtschaftsinformatik setzen und ein individuelles Kompetenzprofil ausbilden. Sie werden damit in die Lage versetzt, sich an einer ausländischen Hochschule entweder in unterschiedlichen Bereichen (BWL, Informatik, KI, Data Science, etc.) zu vertiefen oder auch in einer Domäne mit Bezug zu Data Science (Medizin, Marketing, etc.) weitere Kenntnisse in einem internationalen Umfeld zu erlangen. Darüber Hinaus können sie durch das Auslandssemester globale Fachkenntnisse erwerben, interantionale Kontakte knüpfen und neue Ansätze für Problemlösungen erlernen. Sie erlangen zudem vertiefende Kenntnisse über ein ausländisches Hochschulsystem.

Überfachliche Kompetenzen

Im Rahmen eines Auslandssemesters erlangen die Studierenden insbesondere interkulturelle Kompetenzen und können somit in späteren Arbeitssituationen interkulturell sensibilisiert auf diese reagieren. Es wird zudem die Selbstständigkeit und die Selbstorganisation der Studierenden gestärkt.

Lerninhalte Nach Maßgabe des Learning Agreements.

Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁶¹ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|------------|-------------------|-----|----|
| 74607 | Leistung im Ausland | N. N. | | 24 | 30 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶² | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| | | Die Leistungen werden nach Genehmigung über ein Learning Agreement erbracht. | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Bemerkungen

Die Leistungen für dieses Modul müssen an einer ausländischen (Partner-) Hochschule erbracht werden.

Letzte Aktualisierung:

⁶¹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁶² Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74907
SPO-Version: 32

Spezielle Aspekte der Wirtschaftsinformatik

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Daniel Gartner |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 7. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können aktuelle Entwicklungen im Bereich der betrieblichen Anwendungssysteme entwickeln und bewerten. Die Studierenden sind in der Lage sich in neue Themenstellungen einzuarbeiten und deren Bedeutung für den Einsatz im Unternehmen zu bewerten.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage eigene Entscheidungsvorlagen im interdisziplinären Team zu entwickeln und zielgruppengerecht zu präsentieren. Die Studierenden können zudem ihre Entscheidungsvorlage verteidigen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz:

Entwickeln von Entscheidungsvorlagen und Vorbereiten von Entscheidungen für oder gegen den Einsatz neuer Technologien

Lerninhalte Die Inhalte sind abhängig von den aktuellen Entwicklungen in der Wirtschaftsinformatik, insbesondere im Bereich der betrieblichen Anwendungssysteme und ihrer Nachbargebiete. Sie werden pro Semester festgelegt.

Literatur Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁶³ | SWS | CP |
|--------|---------------------------------------------|--------------|-------------------|-----|----|
| 74701 | Spezielle Aspekte der Wirtschaftsinformatik | Dominik Hahn | V, Ü, L | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶⁴ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|--------------|
| 74701 | PLK (90 Minuten) | 50% | Modulprüfung |
| | PLP | 50% | Projekt |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Bemerkungen

nicht programmierbarer/grafikfähiger Taschenrechner (Modell wird in der Vorlesung bekannt gegeben)

Letzte Aktualisierung:

⁶³ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁶⁴ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74908
SPO-Version: 32

Projektseminar Programmierung

| | |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Daniel Gartner |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 7. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | Grundlagen der Programmierung abgeschlossen und bestanden. Datenbanken abgeschlossen und bestanden. Entwicklung von Informationssystemen abgeschlossen und bestanden. Softwareengineering und SE-Tools abgeschlossen und bestanden. |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind im Rahmen des Projektseminars in der Lage, durch die aktive Teilnahme an der Veranstaltung und des Coachings des Dozenten ein komplexes Softwareprojekt in Programmiererteams durchzuführen. Hierbei können die Studierenden die Softwareengineering-Prinzipien aus der Vorlesung 74905 Softwareengineering und – tools anwenden und durch die praktische Umsetzung vertiefen.

Des Weiteren können die Studierenden die zur Umsetzung des Projektes notwendigen Technolgien und Programmiersprachen, welche sie in den Vorlesungen 74906 Entwicklung von Informationssystemen, 74006 Programmieren 1 und 74012 Programmieren 2, sowie 74009 Datenbanken kennen gelernt haben zur Entwicklung ihres Projektes eigenständig auswählen und zielgerichtet einsetzen.

Durch dieses Programmierprojekt sind die Studierenden fähig, die Zusammenhänge des Softwareengineerings im Detail zu erklären, da sie während dieser Vorlesung einen vollständigen Softwareentwicklungsprozess durchlaufen und zusätzlich ihre bisherigen Programmierkenntnisse anwenden und vertiefen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, selbständig in einer Gruppe ein komplexes Softwareprojekt zu analysieren, zu planen, zu spezifizieren, zu entwerfen und zu implementieren. Sie werden durch die Ausführung dieser Aufgaben geschult, Probleme zu analysieren und Aufgaben entsprechend selbständig auf die Gruppenmitglieder und deren Fähigkeiten aufzuteilen. Hierbei werden Team-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit gestärkt. Die Abwicklung eines Softwareprojekts benötigt weiterhin die Planung der personellen Ressourcen und deren zeitlichen Einsatz. Die Studierenden lernen daher praktisch eine entsprechende Zeit- und Ressourceneinteilung selbständig durchzuführen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz:

Die Studierenden vertiefen ihre bisher erlangten Kenntnisse im Umgang mit Werkzeugen der Softwareentwicklung und der Modellierung, insbesondere UML-Modellierung, richtige Nutzung einer Entwicklungsumgebung, Versionskontrolle von Dateien bei paralleler Nutzung durch mehrere Teammitglieder, Dokumentationserstellung, Programmierung und Testen.

Lerninhalte

- Anforderungsanalyse
- Spezifikation
- Softwareentwurf
- Implementierung
- Software-Test
- Agile Methode

Literatur

Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁶⁵ | SWS | CP |
|--------|-------------------------------|---------------------------------|-------------------|-----|----|
| 74702 | Projektseminar Programmierung | Christian Silfang Ufuk Altin | P, Ü, L | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶⁶ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|---------------|
| 74702 | PLP | 100% | Projektarbeit |

40% Sprint Reviews (4 Sprints à 10%)
 30% Abschlusspräsentation
 30% Finale Software-Abgabe

⁶⁵ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁶⁶ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Grundlagen der Programmierung abgeschlossen und bestanden.
Datenbanken abgeschlossen und bestanden.
Entwicklung von Informationssystemen abgeschlossen und bestanden.
Softwareengineering und SE-Tools abgeschlossen und bestanden.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen**Bemerkungen****Letzte Aktualisierung:**

Modul-Nummer: 74909

SPO-Version: 32

Projektseminar Wissenschaftliches Arbeiten

| | |
|-------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Manfred Rössle |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 7. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester |
| Credits | 5 CP |
| Workload Präsenz | 60 Stunden |
| Workload Selbststudium | 90 Stunden |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | Modul: Wissenschaftliches Arbeiten 1 und 2 bestanden |
| Verwendung in anderen SG | B.Sc. Business Analytics |
| Sprache | Deutsch, Englisch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind durch ihre aktive Veranstaltungsteilnahme und dem veranstaltungsbegleitenden Coaching der Lehrkraft in der Lage, IT-Artefakte als gestaltungsorientierte Forschungsbeiträge zu wissenschaftlich relevanten Problemstellungen der Wirtschaftsinformatik zu erstellen, zu evaluieren, zu optimieren und der wissenschaftlichen Community zu präsentieren. Durch den Transfer von Fachwissen aus vor- und parallelgelagerten Modulen in diese forschungsorientierte Lehrveranstaltung vertiefen die Studierenden ihr fachliches Grundlagenwissen einerseits und generieren zudem neue wissenschaftliche Beiträge, die über den bisherigen Stand der Technik hinausgehen.

Überfachliche Kompetenzen

Durch die Anfertigung einer eigenen wissenschaftlichen Ausarbeitung erproben die Studierenden, ihre Ausarbeitung zeitlich und organisatorisch selbständig zu planen und durchzuführen. Durch den Versuch, den bisherigen Technikstand zu übertreffen und diese Zielerreichung in der wissenschaftlichen Community argumentativ vertreten zu können, stärken die Studierenden ihre Problemlösungsfähigkeiten und Argumentationsfähigkeiten. Die Studierenden können in Zusammenarbeit untereinander gestaltungsorientierte wissenschaftlich relevante Problemstellungen der Wirtschaftsinformatik formulieren, neue über den Forschungsstand hinausgehende gestaltungsorientierte Beiträge vorstellen und andere Vorschläge konstruktiv kritisieren. Dadurch erproben die Studierenden sich und andere Kommilitonen zu motivieren und verbessern ihre Kommunikations-, Kritik-, Konflikt- und Teamfähigkeit.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Durch den forschungsorientierten Charakter der Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, Grenzen im bisherigen Stand der Technik selbstständig zu erkennen und neue gestaltungsorientierte Beiträge – die über den bisherigen Technikstand hinausgehen – zu generieren.

Lerninhalte

- Grundlagen der gestaltungsorientierten Forschung in der Wirtschaftsinformatik und der Business Analytics
- Design Science Research Framework
- Richtlinien und Prinzipien gestaltungsorientierter Forschung
- Evaluation von IT-Artefakten

Literatur

- Bortz/Döring (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Springer.
- Hevner et al. (2004): Design Science in Information Systems Research, MIS Quarterly 28(1):75-105.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁶⁷ | SWS | CP |
|--------|--------------------------------------------|--------------------------|-------------------|-----|----|
| 74703 | Projektseminar Wissenschaftliches Arbeiten | Prof. Dr. Manfred Rössle | P, Ü | 4 | 5 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶⁸ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| 74703 | PLP | 100% | Benotung der abgegebenen Ausarbeitung (80 %) und der Präsentation (20 %) |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: WA 1 + WA 2 bestanden

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Die Projektarbeit ist in englischer Sprache zu verfassen

⁶⁷ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁶⁸ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74999

SPO-Version: 32

Studium Generale

| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Career-Center |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | |
| Moduldauer | |
| Zahl LV | |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester, Sommersemester |
| Credits | 3 CP |
| Workload Präsenz | 90 Stunden |
| Workload Selbststudium | |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

In den Veranstaltungen im Rahmen des Studium Generale wird die ganzheitliche Bildung der Studierenden gefördert. Die Veranstaltungen ergänzen das jeweilige Fachstudium durch interdisziplinäre Themengebiete. Die Angebote ermöglichen den Studierenden die Auseinandersetzung mit grundlegenden wissenschaftlichen Themenfeldern sowie aktuellen Fragestellungen.

Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen, die für ihr späteres Berufsleben von Bedeutung sind. Um die sozialen Kompetenzen der Studierenden zu stärken, wird das ehrenamtliche Engagement gefördert.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden kennen überfachliche komplexe Themengebiete und können deren Zusammenhänge einordnen. Sie sind in der Lage, sich mit gesellschaftspolitischen Fragen selbstständig auseinanderzusetzen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Je nach Wahl der Veranstaltungen stärken die Studierenden ihre Fähigkeit zur Teamarbeit, verbessern ihr Zeitmanagement und/oder Konfliktmanagement oder vertiefen ihre Präsentationskompetenz. Die Studierenden sind in der Lage, die erlangten Kompetenzen zielgerecht einzusetzen.

Die Studierenden erkennen die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die persönliche Entwicklung und für die Gesellschaft.

Lerninhalte In jedem Semester wird ein thematischer Schwerpunkt angeboten. Die jeweiligen Lerninhalte sind flexibel und somit jedes Semester dem jeweils erstellten Programm zu entnehmen.

Literatur Die Literatur wird in der entsprechenden Veranstaltung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁶⁹ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|-------------------------------------------------|-------------------|-----|----|
| 74999 | Studium Generale | Referenten aus dem Angebot des Studium Generale | | 2 | 3 |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁷⁰ | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 74999 | PLS | 100% | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Um das Modul zu bestehen, müssen die Studierenden einen Bericht über die gesamten besuchten Veranstaltungen bzw. zu ihren ehrenamtlichen Engagement erstellen.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Die Veranstaltungen des Studium Generale sowie der Workload sind den aktuellen Veröffentlichungen der Hochschule Aalen zu entnehmen.

Letzte Aktualisierung:

⁶⁹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁷⁰ Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).

Modul-Nummer: 74910
SPO-Version: 32

Bachelorarbeit

| | |
|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Studiengang | B. Sc. Wirtschaftsinformatik |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Manfred Rössle |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Studiensemester | 7. Semester |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Zahl LV | 1 |
| Angebotshäufigkeit | Wintersemester, Sommersemester |
| Credits | 12 CP |
| Workload Präsenz | 360 Stunden |
| Workload Selbststudium | |
| Teilnahmevoraussetzung Modul | Bestandene Module Semester 1-5 (inkl. PS) + Studium Generale |
| Verwendung in anderen SG | |
| Sprache | Deutsch |

Modulziele **Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage sich innerhalb der von der Studien- und Prüfungsordnung vorgegebenen Frist selbstständig mit einem Problem aus den Fachgebieten des Studiengangs auseinanderzusetzen und mit den erlernten, wissenschaftlichen Methoden ausführlich darzustellen und eine Lösung auszuarbeiten. Und sich während der Bearbeitung ihres Themas vertiefende Kenntnisse auf dem Gebiet ihres jeweiligen Themas selbstständig anzueignen. Darüberhinaus können die Studierenden, die Methoden des wissenschaftlichen Arbeits, die sie während ihres Studiums gelernt haben, auf ihre Aufgabenstellung anwenden und eine schriftliche Ausarbeitung anzufertigen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich in neue Fragenstellungen aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik einarbeiten zu können und wissenschaftliche sowie technische Weiterentwicklungen zu verstehen. Das Ergebnis ihrer Arbeit können die Studierenden in einem Kolloquium in angemessener Zeit und in verständlicher Form präsentieren und mit dem Fachpublikum diskutieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Arbeit schließt mit einer schriftlichen Ausarbeitung und einem hochschulöffentlichen Vortrag ab. Mit dieser Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Bachelorarbeit zeigt der Studierende seine Fähigkeiten zur kritischen Diskussion eigener und fremder Ergebnisse.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

In der Arbeit soll gezeigt werden, dass die während des Studiums erlernten Kenntnisse und erworbenen Fähigkeiten erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden können. Der Betreuer begleitet den Studierenden während seiner Arbeit und leitet ihn insbesondere zum wissenschaftlichen Arbeiten an.

Lerninhalte Alle Themen aus dem Fächerspektrum der betreuenden Professoren.

Literatur Literatur ist abhängig vom Thema und vom Studierenden selbständig zu recherchieren.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

| LV-Nr. | Name der Lehrveranstaltung | Lehrende/r | Art ⁷¹ | SWS | CP |
|--------|----------------------------|---------------------------------------|-------------------|-----|----|
| 9999 | Bachelorarbeit | Alle Professoren der Hochschule Aalen | S | | 12 |
| 9998 | Kolloquium | Alle Professoren der Hochschule Aalen | S | | |

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

| LV-Nr. | Art und Dauer des Leist.nachweises ⁷² | Ermittlung der Modulnote | Bemerkung |
|--------|--------------------------------------------------|--------------------------|-----------|
| 9999 | PLS | | |
| 9998 | PLR | | |

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Bestandene Module Semester 1-5 (inkl. PS) + Studium Generale

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Zulässige Hilfsmittel werden vom Betreuer festgelegt.

Letzte Aktualisierung:

⁷¹ Art der Lehrveranstaltung gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 63 BA-TA-18-1; § 55 MA-TA-20-1).

⁷² Prüfungsarten gemäß Allgemeiner Teil der SPO (§ 20a BA-TA-18-1; § 18a MA-TA-20-1).